

info

Das offizielle Magazin von Special Olympics Österreich



**Special
Olympics**
Österreich

www.specialolympics.at

Ausgabe 2017



Seite 6
Austria 2017

Seite 11
Tanzsport bei SOÖ

Seite 14
Brücken bauen 2018

**Inside: Poster
Impressionen 2017**

Vorwort von Präsident Jürgen Winter



Präsident Jürgen Winter

Liebe Sportler und Freunde von Special Olympics!

Wir dürfen einen Blick zurückwerfen, auf ein ereignisreiches und weltbewegendes erstes Halbjahr 2017. Höhepunkt waren die Special Olympics World Winter Games, welche von 14. bis 25. März in Schladming, Ramsau und Graz durchgeführt wurden.

Ich kann mit Stolz behaupten, dass es ein Fest der Herzlichkeit, der Freude und unter dem Motto „Heartbeat for the World“ ein emotionaler und unvergesslicher Höhepunkt für Special Olympics International war.

Dass, was uns unser langjähriger Präsident Hermann Kröll im Vorfeld der Spiele vorgegeben hat, ist der größte Erfolg in der Geschichte von Special Olympics Weltspielen geworden. Einfach „The best games ever“, wie es Timothy Shriver nicht hätte besser ausdrücken können.

Das Team Austria war sportlich sehr erfolgreich und konnte im Gesamten 207 Medaillen erreichen, worüber ich mich und wir alle uns sehr freuen dürfen.

Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen und im speziellen bei unseren Sportlern für die gezeigten Leistungen recht herzlich bedanken. Wir dürfen allesamt sehr stolz sein.

Auf Basis dieser Spiele und mit dem Rückenwind den wir jetzt spüren, lässt sich unsere Bewegung in Österreich mit Sicherheit zukunftsfit neu ausrichten und als Vorbild für weitere Nationen international positionieren.

25 Jahre Lungauer Langlaufstage

Ein Fixtermin im Veranstaltungskalender feierte diesen Winter seinen 25. Geburtstag. Die Lungauer Langlaufstage sind für Special Olympics nicht mehr wegzudenken und eine der schönsten Veranstaltungen im Jahr. Danke an das Team von „No Handicap“ für ihre tolle Arbeit und auf viele weitere Jahre!

15 Jahre Familientage

Seit 15 Jahren veranstalten wir die Familientage – mit einem ausgezeichneten Rahmenprogramm – für mental beeinträchtigte Personen mit ihren Familien und Betreuern, die in die Region Schladming-Dachstein kommen.

Im Rahmen der Familientage wird auch der alljährliche Panther Cup ausgetragen. 12 Mannschaften werden heuer in der Athletic Area ihr Können unter Beweis stellen.

Brücken bauen

Schritt für Schritt nähern wir uns dem nächsten großen Veranstaltungshöhepunkt. Im Jahr 2018 finden die nationalen Sommerspiele mit internationaler Beteiligung von 7. bis 12. Juni in Vöcklabruck/OÖ statt.

Das Organisationskomitee arbeitet bereits sehr fleißig und intensiv an den Vorbereitungen und ich bin mir sicher, dass es gelingt großartige Sommerspiele zu organisieren und wir magische Momente erleben werden.

Persönlich und im Namen des gesamten Teams bedanke ich mich bei allen Partnern, Sponsoren, Unterstützern und Förderern sowie Freunden auf das Allerherzlichste für die sehr gute Partnerschaft.

Ohne sie alle wäre es nicht möglich, die kleinen wie auch großen Projekte erfolgreich durchzuführen.

Ich wünsche allen noch einen schönen Spätsommer und vor allem Spaß an jeder Form der Bewegung, sowie persönlichen Erfolg für die sportlichen Herausforderungen!

Ihr/Euer

Jürgen Winter
Präsident

Ein Gewinn für die Zukunft

Gelebte Verantwortung. Vom Spielerschutz über den schonenden Umgang mit Ressourcen bis hin zur Unterstützung zahlreicher Organisationen und Projekte im Sozialen, der Kultur und im Sport. Die Österreichischen Lotterien engagieren sich seit über 30 Jahren im Interesse der Gesellschaft.



österreichische
LOTTERIEN

Impressum

Hinweis der Redaktion zur geschlechtergerechten-Formulierung:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns die männliche Form von personenbezogenen Wörtern benutzt. Ohne ein Geschlecht benachteiligen zu wollen, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter.

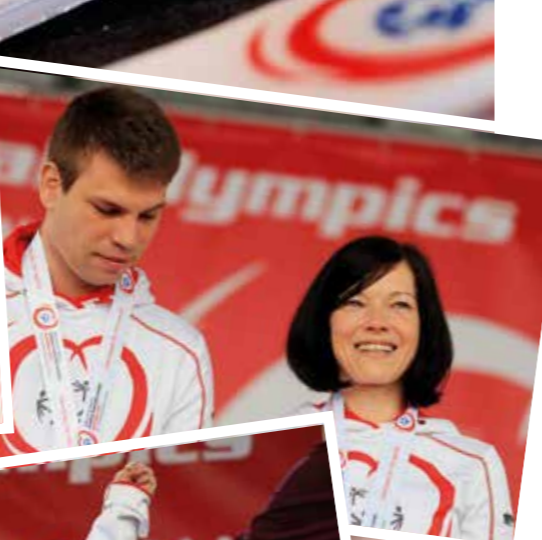
Herausgeber: Special Olympics Österreich, Rohrmoostraße 234, 8970 Schladming, Tel.: +43 (0) 3687 - 23 358, Fax: +43 (0) 3687 - 23 859
Redaktion: Raphael Loskot
Layout: NO SUN Werbeagentur, Graz
Druck: Druckerei Dorrong, Graz
Fotos: GEPA pictures, SOÖ, Austria 2017; Titelbild: Austria 2017 – v.l.n.r. Martin Auer, Martin Schmid und Werner Josef Stadelwieser
www.specialolympics.at



SPECIAL OLYMPICS
WORLD WINTER GAMES
AUSTRIA 2017
Graz | Schladming | Ramsau | Styria
Heartbeat for the world

*Für jeden Sportler ist die
Siegerehrung der persönliche
Höhepunkt jeder sportlichen
Veranstaltungen.*

*In diesem Moment erntet er
den Lohn und bekommt die
Anerkennung, die er sich durch
das Training und durch
die Leistung im Bewerb
verdient hat.*



Inhalt

| | |
|------------------------------|----|
| Austria 2017 | 6 |
| Polizei für SOÖ | 10 |
| Tanzsport | 11 |
| Fussballturnier in Luxemburg | 12 |
| „Brücken bauen 2018“ | 16 |
| 5. Sportsprechertag | 19 |
| Erlebnisbericht SO 2017 | 20 |
| SO Burgenland | 22 |
| SO Kärnten | 22 |
| SO Niederösterreich | 23 |
| SO Oberösterreich | 24 |
| SO Salzburg | 25 |
| SO Steiermark | 26 |
| SO Tirol | 27 |
| SO Vorarlberg | 28 |
| SO Wien | 29 |



Sowohl die Eröffnungs- als auch die Schlussfeier wurden in höchsten Tönen gelobt und fanden großen Anklang bei den Zusehern.



Ehrenpräsident Arnold Schwarzenegger ließ sich die Spiele in seiner Heimat nicht entgehen, überreichte Medaillen und war Redner.



Die besten Weltwinterspiele in der Geschichte von Special Olympics

Mitreißende Worte von Arnold Schwarzenegger und ein gigantisches Feuerwerk am Grazer Himmel – der Abschluss hätte nicht viel besser inszeniert werden können!

„Heartbeat for the world“ - unter diesem Motto fanden von 14. bis 25. März 2017 die 11. Special Olympics World Winter Games, die Weltwinterspiele für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, **in Graz, Schladming und Ramsau am Dachstein** statt. Über 2600 Athleten aus 105 Nationen, dazu 1.100 Trainer, 5000 Familienmitglieder, 3000 Volunteers und mehr als 600 Medienvertreter tummelten sich an den Austragungsstätten in Graz, Schladming und Ramsau am Dachstein. An acht Wettbewerbtagen gab es rund 1000 Medaillenentscheidungen und jede Menge Emotionen und spürbare, ehrliche Freude!

Generell waren die Weltwinterspiele Initialzündung für eine neue Kultur der Begegnung, die vor allem durch Offenheit, Herzlichkeit und einem Mit- statt Gegeneinander geprägt war. Beeindruckend war überdies die Begeisterung bei Fans und Zuschauern, die bereits vor dem eigentlichen Beginn der sportlichen Bewerbe mittels des Torch Runs durch ganz Österreich und eines äußerst couragiert umgesetzten Host-Town-Programms in rund 80 Gemeinden des Landes entfacht wurde. Zusätzliche Faktoren, weshalb sowohl den Sportbewerben, als auch den Siegerehrungen tagtäglich tausende Menschen beiwohnten und vor Ort für Volksfeststimmung und Gänsehaut-Momente sorgten.

Und noch eine schöne Nachricht gab es zu vermelden: Bis auf einige harmlose Verletzungen gingen die Spiele absolut reibungs- und komplikationslos über die Bühne.

Das Lob für die Organisatoren kam von allen Seiten, in erster Linie von Timothy Shriver (Chairman Special Olympics International) und Mary Davis (CEO Special Olympics International),



Langlauf, Schneeschuhlauf, Ski, Snowboard, Figure Skating, Speed Skating, Stocksport, Floorball und Floor Hockey: In neun Sportarten boten mehr als 2600 Athleten aus 105 Nationen großartige Leistungen.



die in ihrer Rede im Rahmen der Schlussfeier von „den besten Weltwinterspielen in der Geschichte von Special Olympics“ sprachen.

Das Thema ist auf jeden Fall bei den Menschen angekommen – das bestätigten auch die Zahlen und Fakten: 3,8 Millionen Österreicher sahen die Übertragungen im ORF, allein im Monat März wurden in rund 230 heimischen Printmedien mehr als 1800 Artikel veröffentlicht. Auch viele Sponsoren wie etwa Coca-Cola, Uniq, Energienetze Steiermark, Audi, Microsoft, Bank Austria, Österreichische Lotterien u. v. m. identifizierten sich ganz besonders mit dem Thema und waren während der Spiele stark in den Austragungsstädten vertreten.

Das Engagement der rund 3000 Volunteers war sensationell und ein Zeichen dafür, dass Special Olympics einen größeren Stellenwert in der Gesellschaft bekommen hat. Sie waren das „Rückgrat“ für die Großveranstaltung, ohne sie hätte ein Event in dieser Größenordnung nie über die Bühne gehen können. Begleitet wurden die Weltwinterspiele aber auch von der Unterstützung von zahlreichen prominenten Persönlichkeiten.

Ehrenpräsident Arnold Schwarzenegger stattete den Spielen in seiner Heimat wie versprochen einen vielumjubelten Besuch ab. Schlagerstar Helene Fischer, die mit „Fighter“ die offizielle Hymne der Special Olympics World Winter Games 2017 komponierte, trat sowohl bei der Eröffnungsfeier in Schladming als auch bei der Schlusszeremonie in Graz auf. Jason Mraz, der zweifache Grammy-Gewinner, begeisterte bei der Eröffnungsfeier in Schladming und zeigte auch abseits der Bühne besonderen Einsatz für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung.

Nicht zu vergessen sind auch die zahlreichen Botschafter, die sich in den Dienst der guten Sache stellten und schon lange

vor Beginn der Spiele positive Stimmung für das Großereignis machten: Renate Götschl, Hans Knauss, Alexander Pointner, Michael Tritscher, Marlies und Benni Raich, Marcel Hirscher, Anna Veith, Conny Hütter, Felix Gottwald, Trixi Schuba, Daniel Mesotitsch, Johnny Ertl, Christoph Sumann, Leo Windtner, Fritz Strobl, Philipp Hansa, Paul Pizzera, Manfred Baumann und viele mehr – sie alle haben mit ihrem Einsatz wesentlich dazu beigetragen, dass die „Flamme der Hoffnung“ auch in den nächsten Jahren noch entscheidend in den Herzen der Österreicher brennen wird.



**SPECIAL OLYMPICS
WORLD WINTER GAMES
AUSTRIA 2017**

Graz | Schladming | Ramsau | Styria

Heartbeat for the world



01



02



07



08



03



04



05



06

01 + 04 Der Dance Contest und das MATP (Motor Activity Training Program) waren Demonstrationsbewerbe bei den Spielen.

02 Helene Fischer schrieb mit „Fighter“ die offizielle Hymne für die Special Olympics World Winter Games.

03 Freiwillige Helfer – das Rückgrat der Spiele.

05 Die größten Emotionen kamen bei den wunderbar inszenierten Siegerehrungen auf.

06 Zu den Siegerehrungen und Sportbewerben kamen täglich tausende Zuseher, die Stimmung war dementsprechend unvergleichlich.

07 Triumph und Emotion am Eis.

08 SOI-Chairman Timothy Shriver sprach von den „besten Weltwinterspielen in der Geschichte von Special Olympics“.



Jürgen Winter, Präsident Special Olympics Österreich:

„Die Special Olympics World Winter Games 2017 waren Spiele der Superlative, bei denen Österreich zeigen konnte wie herzlich Menschen und Kultur sind.“

Für die Zukunft gilt es diese Trägerrakete der Weltwinterspiele im Sinne der Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung zu nutzen und damit einen weiteren Schritt in Richtung Veränderung der Gesellschaft zu gehen.“

Marc Angelini, Geschäftsführer SOWWG 2017:



„Ich war bei 13 Weltspielen in diversen Funktionen dabei und ich weiß durchaus was gut und nicht gut sein kann. Doch wenn man während der gesamten Spiele nur sechs Anrufe bekommt, wo etwas zu richten ist, dann spricht das für sich. Wenn man von Coca-Cola Boss Muhtar Kent hört, es war für ihn ein absolutes Erlebnis, der Event schlechthin, dann spricht das für sich. Wenn man von allen Athleten und Trainern von Lob überschüttet wird, nur in

strahlende Gesichter blickt, die Freude und einzigartige Stimmung erlebt, dann spricht das erst recht für sich. Das gesamte Team hat etwas Unfassbares und Gigantisches geschafft.“

Vor allem haben wir ein starkes Signal gesetzt in Richtung Sport, Menschlichkeit und Zusammenhalt über alle Grenzen hinaus. Das größte Lob gebührt den tausenden freiwilligen Helfern, die das Rückgrat der Veranstaltung gebildet haben.“



Markus Pichler, Geschäftsführer SOWWG 2017:

„Unser Ziel, die Botschaft der Special Olympics in die Gesellschaft hineinzutragen, haben wir eindeutig erreicht. Wir haben bewiesen was Inklusion bedeutet, wie sie funktionieren kann und was die Leute im stande sind zu leisten. Das ist der absolute Mehrwert der Weltwinterspiele. Der Funke ist einfach auf die Menschen übersprungen, die Leute reden darüber und beschäftigen sich damit. Das Thema ist nun in den Köpfen präsent – da wird in Zukunft nachhaltig noch viel passieren. Organisatorisch haben wir unter Beweis gestellt, dass Österreich ein großartiges Veranstalterland ist.“

Jemand hat zu mir gesagt: Eine solche Professionalität gepaart mit Herzlichkeit ist einzigartig – dieses wundervolle Lob gebührt allen Beteiligten.“



Polizei für Special Olympics Österreich (LETR) – die Zukunft

Nach dem sehr erfolgreichen Verlauf der Special Olympics Weltwinterspiele 1993 in Salzburg und Schladming wurde auch in Österreich im Jahre 1994 die Initiative „Exekutive für Special Olympics“ durch den Salzburger Gendarmen Adi Reiter gegründet.

Die 11. Special Olympics Weltwinterspiele 2017 wurden für die österreichischen Polizisten der erneute Anlass, diesen Verein zu aktivieren. Im Juni 2017 wurde daher der Verein „Polizei für Special Olympics Österreich“ gegründet.

Polizisten machen es sich von nun an zum Ziel, dass ...

- in Österreich die humanitäre Idee der Special Olympics Bewegung gezielt weiter verbreitet und
- durch verschiedene Aktionen Spendengelder für Special Olympics Österreich gesammelt werden

Auch soll die Akzeptanz und Toleranz gegenüber Menschen mit mentaler Beeinträchtigung in der Bevölkerung erhöht werden.

Es ist uns einfach wichtig, diesen Menschen eine Möglichkeit zu geben, zu zeigen, welches Potential in ihnen steckt. Dafür war es aber notwendig, das Ganze auf ordentliche Beine zu stellen und daher wurde jetzt ein eigener Verein gegründet. Jetzt wollen die engagierten Polizisten noch mehr für künftige Bewerbe die Werbetrommel rühren.

Unter dem Namen „POLIZEI für Special Olympics Österreich“ – LETR (Law Enforcement Torch Run) haben sich großteils Exekutivbeamte zusammengeschlossen. So soll es noch heuer diverse Veranstaltungen geben und die Erlöse daraus den Sportlern von Special Olympics Österreich zu Gute kommen. Wir planen eine Teilnahme am Tag des Sports am 23. September in Wien, weiters die Anwesenheit bei den Polizeibundesmeisterschaften in Tirol und wollen einen Punschstand am Weihnachtsmarkt in Obergrafendorf anbieten. Auch ein T-Shirt-Verkauf soll auf Schiene gebracht werden.

Wollen auch Sie die Bewegung von Special Olympics Österreich unterstützen?

Mitglieder für den Verein „POLIZEI für Special Olympics Österreich – LETR“ sind gerne gesehen und herzlich willkommen! Exekutivbedienstete (Polizei, BMI,...) zahlen € 25,- Euro – alle anderen Mitglieder € 35,- Euro Jahresgebühr.

KONTAKT

Gerhard Lusskandl (Obmann), Tel: 0664 - 88 455 929

Andreas Buder (Obmann Stv.), Tel: 0664 - 99 09 706

Email: letr.austria@gmail.com

Facebook: www.facebook.com/polizei.fuer.special.olympics/



Fotos: GEPA pictures

Tanzsport bei den SOWWG17

Der World Dance Contest fand im Orpheum Graz statt, welches aus allen Nähten platzte. In 2½ Stunden kamen die etwa 700 Zuseher voll auf ihre Kosten.

Über 110 Tänzer aus 7 Nationen gingen an den Start. Es war der bisher größte Dance Contest mit den meisten Teilnehmern. Bewertet wurden die 4 Kategorien Musikalität, Schwierigkeit der Choreographie, die Sportlichkeit und die Präsentation.

Moderiert wurde der Contest von MMag. Birgit Morelli und Dr. Pierre Gider. Die Jury bestand aus: Apolo Ohno, Jamie Salé, Louis van Amstel, Marco Angelini und Teal Dunn.

Im Zuge der Closing Ceremony kam ein Großteil der Tanzsportler nochmals zum Einsatz. Gemeinsam mit Louis van Amstel tanzten sie eine Choreographie von „Celebration“ und brachten auch das Publikum in Tanzstimmung.



Ein rhythmischer Abschluss großartiger Weltspiele.

Sommerspiele 2018

Erstmals wird der Tanzsport als offizielle Sportart von SOÖ bei den Österreichischen Sommerspielen in Vöcklabruck ausgetragen. Eine Teilnahme ist unter Berücksichtigung einiger Rahmenbedingungen für alle Interessierten möglich. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Dr. Pierre Gider
Tanzsportbeauftragter
Tel: 0650 - 2375600

„Innsbrucker Kickers“ gewinnen das Int. Fußballturnier in Ettelbrück/Luxemburg



Jubel nach der Pokal- und Medaillenüberreichung.

Vom 8.– 9. Juli wurde von Special Olympics Luxembourg ein internationales Fußballturnier organisiert.

Die teilnehmenden Sportler kamen aus Luxemburg, Belgien, Niederlanden, Frankreich, Schweiz, Arizona/USA und Österreich. Das Special Olympics Österreich Team spielte in der 5er-Gruppe mit Belgien, Frankreich, Schweiz und dem weitgereisten jungen Team von SO Arizona.

Der 2. Platz aus den Gruppenspielen bringt die „Innsbrucker Kickers“ ins Finalspiel am Sonntag gegen das Team aus Belgien, gegen welches sowohl im Divisioning als auch in den Gruppenspielen knapp aber doch verloren wurde. Doch im Finalspiel wurden alle letzten Energien nochmals zusammengerafft und das Beste mit vollstem Einsatz gegeben. Und dies sollte sich lohnen, denn die Tiroler konnten schon bald mit 1:0 in Führung gehen, und später nochmals mit 2:1. Doch den Belgiern gelang beide Male wieder der Ausgleich. Es war nicht zuletzt – wohl zusätzlich zur starken Mannschaftsleistung – der Torwart, der das Unentschieden über die Spielzeit rettete. Und so kam es zu einem nervenaufreibenden Penaltyschießen, das an Spannung nicht zu übertreffen war.

Bis auf einen Spieler der Belgier wurden alle Penalties verwandelt. Goalie Raphael Brantner konnte aber einen Schuss spektakulär abwehren und war es schließlich selber, der den 10. und entscheidenden Elfmeter verwandelte, womit der Turniersieg für das Team Österreich feststand.



Elfmeter zum Turniersieg für Österreich in Luxemburg.



Die Turnierzweiten stehen Spalier für den Sieger.

Dieses Turnier war eine tolle Erfahrung für die 10 Athleten und wird noch lange in guter Erinnerung behalten werden. Ein großer DANK geht an die Lebenshilfe Tirol und deren Mobilitätspartner Opel Linser, die diese Aktion mit Leihautos ermöglichten.

Ludmilla Remler, ein Urgestein der Special Olympics Bewegung hat ihre Pension angetreten

Verfasser Marc Angelini



„Weil Sie unseren Kindern eine hohe Wertschätzung entgegen bringt“

Elfriede Moises,
Mutter eines SO-Athleten

„Weil Sie ein Mensch ist der sich mit Herzblut und Überzeugung für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung einsetzt, weil es für Sie nicht nur Beruf sondern Berufung war und weiterhin ist“

Jürgen Winter,
Präsident

„Weil Sie Ihr Herz stets auf der Zunge trug und immer das aussprach was für die Athletinnen und Athleten sowie für die SO-Bewegung vom Vorteil war“

Zusatz:
„Auch wenn es für das Gegenüber hart war“
Ein heimlicher Verehrer

„Weil Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit für uns da war“

Elisabeth Frühauf,
Bundesländer-
koordinatorin NÖ

„Weil Sie mit dem ganzen Herzen, mit Liebe und mit schier unerschöpflicher Tatkraft der Idee von Special Olympics dient“

Dr. Günther Ziesel,
langjähriges Vorstandsmitglied

„Weil Sie uns liebt und viel für uns tut“
Willi König, erfolgreicher SO-Sportler

„Weil Sie in Ihrer Persönlichkeit alle charaktervolle, positive Kräfte des Lebens vereint“

Dr. Fritz Stehlik,
Aufsichtsrat
SOWWG 2017

All diese Aussagen spiegeln das Engagement und die Gestaltungskraft wieder, mit der Ludmilla Herausforderungen begegnete, mit der sie Konzepte und Ideen verwirklichte und vor allem mit der sie unsere Sportler und Sportlerinnen seit den frühen 80er-Jahren begleitete!

Sie konzipierte mit engagierten Mitstreitern die ersten nationalen Sportwochen Anfang der 80er-Jahre in Murau und war im Organisations-Team der ersten europäischen Sportwoche 1987 in Schladming. Bei den Welt-Winterspielen von Special Olympics in Schladming (1993) war sie für behinderte-spezifische Fragen zuständig und leitete das Familienprogramm. Seit 1994 begleitete Ludmilla alle Nationale Spiele (12 Veranstaltungen) mit ihrer Erfahrung und Expertise in selektiven Bereichen.

Ihre internationale Karriere begann 1990 (Glasgow/Europäische Spiele) sowie 1991 (Minneapolis/Weltspiele) als Trainerin ehe sie dann ab 1995 das Projektmanagement für alle internationale Spiele übernahm, eine Riesen-Aufgabe, die sie stets für alle involvierte Personen mit Bravour löste.

An dieser Stelle einige Zahlen:

- ca. 2000 Delegationsmitglieder und ca. 400 Begleiter (Familien, Freunde) betreut
- ca. 30.000 Formblätter bearbeitet
- ca. 24.000 Kleidungsstücke übergeben oder verschickt
- ca. 8.000 Telefonate geführt
- ca. 600 Seiten geschrieben

Das Herzstück von Ludmillas Arbeit war sicher der Grundaufbau der Administration für Special Olympics gemeinsam mit vielen Kollegen (seit 1994) sowie der Aufbau von regionalen und lokalen Events und Trainingsangeboten. Die Entwicklung des BLK-Teams wurde von Ludmilla intensiv begleitet und sie war für die jeweiligen Koordinatoren rund um die Uhr erreichbar. Gemeinsam mit Willi Schnideritsch hat sie den Stocksport zu einer exemplarischen Sportart im Rahmen von Special Olympics entwickelt und dies vor allem im inklusiven Bereich.

Ludmillas Stammverein „Alte Maut Seiersberg“ hat auf ihr Bestreben hin schon zu Beginn der 90er-Jahre unsere Athleten mit aufgenommen. Der Panther-Cup ist ebenfalls ein Kind von ihr, den sie von Beginn an erfolgreich begleitet und so zum größten Fußballwettbewerb für Menschen mit einer intellektuellen Behinderung in Österreich entwickelt hat. Darüber hinaus sind ihr viele Kooperationen mit Dach-, Fachverbänden und Vereinen zu verdanken.

Ihr absolutes Meisterwerk waren ganz sicher die Weltspiele von Special Olympics 2017, wo sie für 105 internationale Delegationen mit insgesamt ca. 4.700 Mitgliedern zuständig war mit einem Zufriedenheitswert von 96,91 %!

... und hier schließt sich der Kreis. Ludmilla wird trotz der Pension den Menschen bei Special Olympics verbunden bleiben und wird vom Präsidenten Spezialprojekte übertragen bekommen. **Special Olympics dankt einem großartigen Menschen, der vor allem für seine Athletinnen und Athleten über ihre Tatkraft viele neue Lebensperspektiven und Lebenschancen eröffnet hat.**

Oberösterreichs erste nationale Sommerspiele verzeichnen Teilnehmerrekord

Von 7. bis 12. Juni 2018 finden die Nationalen Sommerspiele von Special Olympics Österreich zum ersten Mal in Oberösterreich statt.

Mit dem Anmeldeschluss der Voranmeldungen per Ende Juni 2017 verzeichneten die 7. Nationalen Sommerspiele von Special Olympics Österreich 2.500 Anmeldungen von Sportlern und Trainern mit intellektueller Beeinträchtigung. Wettkämpfe werden in 19 Sportarten an 15 Sportstätten im Raum Vöcklabruck und Umgebung ausgetragen.

Neben österreichischen Sportlern wird es auch eine internationale Beteiligung von 150 Sportlern aus Japan, USA und Europa geben.

Veranstaltungen bauen bereits im Vorfeld Barrieren ab

Oberstes Ziel des Vereins „Brücken bauen“ ist es, Berührungspunkte zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung nachhaltig abzubauen. Zahlreiche Veranstaltungen im Vorfeld beleben die Region Vöcklabruck, sorgen für gemeinsame Erlebnisse zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung und begünstigen so ihre Teilhabe an der Gesellschaft.



Inklusive Fußballtag

„Gerade beim Sport werden scheinbar beiläufig Barrieren abgebaut. Es freut mich daher besonders, dass zahlreiche oberösterreichische Sportvereine diese Chance erkannt haben und nutzen“, so Hans Schneider, Geschäftsführer des Vereins „Brücken bauen“.

Mehr als 20 Sportvereine aus der Region konnten bereits für eine Zusammenarbeit gewonnen werden. So gab es unter anderem bereits einen inklusiven Sporttag mit dem Schwimmverein Vöcklabruck, dem Fußballverein Vöcklabruck gemeinsam mit einem Spieler des LASK Linz, ein Golfschnuppern mit dem Golfclub Attersee, einen Sporttag MATP oder einen Segeltag mit dem Union Yacht Club Attersee. Zahlreiche weitere inklusive Sporttage werden im Laufe des Jahres noch folgen.

Die Bevölkerung wird bei einem Kick-off Event am 8. Dezember 2017 in der „Varena“ auf das spannende Sportjahr im Raum Vöcklabruck aufmerksam gemacht werden. Neben der Präsentation des offiziellen „Song der Spiele“ werden Besucher auch die Möglichkeit haben, Sportarten selbst auszuprobieren.



Stadtmeisterschaft Schwimmen VB



Sporttag MATP



Wolfgang Frühwirth (grauer Blazer) mit dem Chor bei den Videoaufnahmen des Songs „Brücken bauen“ – Foto: Roland Schoblocher



„Brücken bauen“ Der Song der Special Olympics Sommerspiele 2018

Der erste Song für Special Olympics Sommerspiele wurde von Wolfgang Frühwirth komponiert und gemeinsam mit der Stadtmusik Vöcklabruck und regionalen Chören aufgezeichnet.

Die hymnenhafte Ballade „Brücken bauen“ wurde von Wolfgang Frühwirth eigens für die Nationalen Special Olympics Sommerspiele komponiert. Damit sind die Nationalen Sommerspiele in Oberösterreich die ersten nationalen Spiele von Special Olympics, die einen eigenen Song vorweisen können.

„Den Song für die Special Olympics in meinem Heimatbezirk schreiben zu dürfen macht mich sehr stolz“, so Wolfgang Frühwirth. Der Musiker und Songwriter lernte den Eifer und die Freude der Special Olympics Athleten im Rahmen einer TV-Produktion über die Vorbereitungen auf die Weltwinterspiele im Jahr 2001 kennen. „Diese Begeisterung hat mich nachhaltig beeindruckt und ist in den Song miteingeflossen“, erklärt Frühwirth. Als Sohn einer Mutter mit besonderen Bedürfnissen ist es ihm ein besonders Anliegen, Grenzen zwischen Menschen mit Beeinträchtigung und „normalen“ Menschen zu überwinden. Der von Frühwirth komponierte Song wurde gemeinsam mit einem großen Orchester, bestehend aus dem Stadtorchester Vöcklabruck und den Chören „Auracher Klangfarbe“ sowie dem inklusiven Chor „Echt Gschmo“ unter der Leitung von Judith Asamer aufgezeichnet. Dass der Song emotional berührt, beweist bereits das Video mit einer Choreografie der Chöre anschaulich. Bereits dort wurden Brücken gebaut. „Viele Leute haben mit großem Engagement zur erfolgreichen Aufzeichnung beigetragen. Es war eine Freude, das mitzuerleben“, so Frühwirth.

Termine zum Vormerken:

- **7. September 2017:** Sporttag Leichtathletik
- **30. September 2017:** Sporttag Tischtennis
- **8. Dezember 2017:** Kick-off Event in der „Varena“ mit Präsentation des offiziellen „Song der Spiele“; Möglichkeit, Sportarten auszuprobieren
- **8. Juni 2018:** Eröffnungsfeier
- **8.–12. Juni 2018:** Wettkämpfe in 20 Disziplinen an 15 Sportstätten
- **11. Juni 2018:** Abschlussfeier



Sporttag MATP



Golftag

CD's können bei den Liveauftritten sowie im Büro „Brücken bauen“ in Vöcklabruck um € 5,- käuflich erworben werden. Der Reinerlös kommt dem Verein „Brücken bauen“ mit der Zweckwidmung zugute, nachhaltig Trainingsmöglichkeiten und Trainer für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung realisieren zu können.





SPECIAL OLYMPICS
WORLD WINTER GAMES
AUSTRIA 2017
Graz | Schladming | Ramsau | Styria

Heartbeat for the world

**Special
Olympics**
Österreich





Inklusionssport an Österreichs Schulen – Bildungsinitiative für Sport und Inklusion

Rückblick Schuljahr 2016/17

25 inklusive Schulsportwettkämpfe fanden im Schuljahr 2016/17 statt, wovon die meisten im Zeichen der Special Olympics Weltwinterspiele standen. Vor allem in den Wintermonaten lag der Schwerpunkt unserer Veranstaltungen auf Floorball. Außerdem wurde erstmals Handball inklusiv in Form eines Workshops angeboten, was auch sehr gut angenommen wurde. Insgesamt nahmen an allen Veranstaltungen über 2.500 Schüler und Lehrer teil.

Die meisten Veranstaltungen wurden von BISI begleitet, einerseits der Preisgestaltung wegen, andererseits wegen der Ausschreibungen und der finanziellen Unterstützung wie Nächtigung von Unified Teams bei internationalen Veranstaltungen und Fahrtkosten bzw. Fahrtkostenzuschüsse für Schulteams, Schiedsrichter, etc.



Bereits fixierte Veranstaltungen SJ 2017/18

| | | |
|----------------------|---|-------------|
| Oktober 2017 | 14. Unified Hallenfußball-MS | Graz |
| 17. Nov. 2017 | 14. Unified Hallenfußball-MS | Frohnleiten |
| Dezember 2017 | 3. Floorballworkshop des steirischen Florballverbandes | |
| April 2018 | 2. Handballworkshop | Graz |

Weitere Termine kommen erst zu Schulbeginn 2017/18

Informationen zum Angebot von BISI sowie die Veranstaltungen für das Schuljahr 2017/18 finden Sie unter www.inklusionssport.at



Der Verein BISI versucht durch seine Unterstützung immer neue Schulen und Vereine dazu zu bringen, ebenfalls inklusive Sportveranstaltungen auszurichten und zu veranstalten. Hierfür dienen die bereits stattgefundenen Veranstaltungen als Beispiele, jedoch sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Sollten Sie interessiert sein, eine Veranstaltung organisieren zu wollen, so kontaktieren Sie uns unter martin@inklusionssport.at.

Vergangene Veranstaltungen

| | | |
|------------------------|--------------------------------------|-------------|
| 08. Nov. 2016 | 13. Unified Hallenfußball-MS | Frohnleiten |
| 15. Nov. 2016 | 13. Unified Hallenfußball-MS | Graz |
| 25. Jänner 2017 | Inklusives Floorballturnier | Graz |
| 03. Mai 2017 | Inklusiver Handball Workshop | Graz |
| 16. Mai 2017 | Inklusionssporttag | Krems |
| 17. Mai 2017 | Inklusionssportfest | Arnfels |
| 17. Mai 2017 | Internationales Basketballturnier | Kalsdorf |



5. Sportsprechertag

Hochmotiviert trafen sich am 8. und 9. Mai 2017 die Sportsprecher aus allen Bundesländern zum 5. Mal! Wie gewünscht fand das Treffen erstmalig mit Übernachtung statt.

Nach der traditionellen Vorstellungsrunde startete Global Messenger, Johanna Pramstaller, mit einem Rückblick über die World Winter Games 2017. Anschließend erklärte Sportdirektor Heinrich Olsen das Organigramm von Special Olympics Österreich und informierte das Team über weitere Aufgaben und Termine. Dann widmete sich die Gruppe rund um die Coaches Patrick Fürnschuß und Juliane Müller dem Hauptziel dieser 2 Tage: Ein Sportsprecherprofil zu erstellen! In Kleingruppen wurden folgende Punkte erarbeitet:

- Aufgaben und Verantwortung
„Was ist unsere Aufgabe als Sportsprecher?“
- Benötigte Fähigkeiten
„Was müssen wir können oder lernen?“
- Benötigte Ressourcen
„Was brauchen wir?“

Nach einem intensiven Nachmittag war am Abend Zeit für Gemeinschaft und Austausch. Frisch und munter arbeiteten die Sportsprecher am nächsten Morgen weiter an der Erstellung des Profils. Jede Kleingruppe durfte gemeinsam einen Bereich vorstellen und erklären. Zum Schluss fasste Michael Wilhelm, Sportsprecher/Niederösterreich, alle Bereiche mit viel Geschick zusammen und ertete dafür großen Applaus! Nach einigen Informationen über die Nationalen Sommerspiele 2018 von Hans Schneider ging das 5. Sportsprecherseminar wieder zu Ende.

Ein großer Dank gilt auch den Coaches Patrick Fürnschuß und Juliane Müller, die wieder mit viel Geschick und Feingefühl diese zwei Tage geleitet haben!



Erlebnisbericht SO 2017

Wie ich die Spiele erlebt habe

Schon die Eröffnungsfeier war für mich bombastisch. Die Schi-lehrer sind über die Schipiste mit der Flamme der Hoffnung ins Stadion eingezogen. Die österreichische Bundeshymne sowie die europäische Hymne wurde gesungen. Jürgen Winter erinnerte an den verstorbenen Special Olympics Österreich-Präsidenten Hermann Kröll. Timothy Shriver ist trotz Regen im Anzug auf die Bühne gegangen und sorgte durch seine Begeisterung für gute Stimmung. Ich bekomme jedes mal eine Gänsehaut wenn Timothy Shriver zu reden beginnt und ich glaube, dass es nicht nur mir so geht. Alles in allem war das die beste Eröffnungsfeier die ich je erlebt habe.

Leider habe ich nur die Eröffnungsfeier in Schladming miterlebt, da ich die restliche Zeit in Graz war. Dort bin ich jeden Tag unterwegs gewesen und habe mir die Bewerbe in der Eishalle Liebenau und in der Messe Graz angeschaut. Die Stimmung bei den Floorball-, Floor Hockey- und Stocksport- Bewerben war immer gut. Es scheint für einige Athleten nicht wichtig zu sein, ob sie gewinnen oder verlieren – dabei sein ist Alles. Die Eisschnellläufer zu beobachten war für mich eines meiner persönlichen Highlights. Auch die Athleten des Mosaik, bei welchem ich in der Tagesstätte arbeite, haben verdient einige Bronze-, Silber-, und sogar Goldmedaillen abgeräumt.

Ich habe natürlich auch Reportertermine wahrgenommen, wie z.B. die Pressekonferenz in Schladming und den Medienempfang in der Stadthalle Graz. Bei der Pressekonferenz war ich der einzige Journalist, der eine Frage an Timothy Shriver gestellt hat. Ich habe ihn gefragt, wie es ist nach 24 Jahren nach

Selbstportrait Martin Rath



Darf ich mich kurz vorstellen? Mein Name ist Martin Raith, ich bin 26 Jahre alt, wohne in Graz und bin Reporter aus Leidenschaft. Schon als Kind war ich sehr politisch interessiert, wollte schon immer Interviews machen und journalistisch tätig sein.

Ich hatte schon mehrere kleine Interview-Erfolge, bevor mir dann schließlich 2011 die Ehre zu Teil wurde mit Marc Angelini, dem Nationaldirektor von Special Olympics Österreich, ein sehr prägendes Interview zu führen. Prägend deshalb, weil mir dieses eine Interview Seminarbesuche in London, Brüssel, Malta, etc. beschert hat und ich aufgrund dessen viele einzigartige Interviews mit diversen Personen aus dem In- und Ausland geführt habe.



Schladming zu kommen. Er war sehr bewegt, weil in dieser Zeit sehr viel passiert ist und auch seine Eltern und Hermann Kröll seither verstorben sind. Trotzdem hat er sich auf die Austragung dieser Spiele gefreut. Ein weiteres journalistisches Highlight war der Besuch am roten Teppich, wo ich Fotos mit Michelle Kwan (sehr herzliches Wiedersehen nach 5 Jahren), Alexander Van der Bellen usw. machen und kurz mit ihnen sprechen konnte!

Für mich waren es die ersten Special Olympics Weltspiele als Journalist und es war sicher nicht das letzte Mal, dass ich bei einer Special Olympics Veranstaltung als Reporter mitgewirkt habe. Es war eine schöne Eröffnungsfeier, eine tolle Stimmung bei den Bewerben und allgemein gesehen eine gute Organisation. Grandios waren auch die vielen Nebengebote. Die Sportler wirkten auf mich sehr motiviert. Gut fand ich auch, dass die allgemeine Bevölkerung durch die viele Werbung gut informiert und in die Spiele einbezogen worden ist. Es bleibt nur die Frage, was davon übrig bleibt. Die grandiose Stimmung die ich während der Winterspiele erlebt habe, voll von Euphorie und Verständnis, muss auch nach den Spielen in die Welt hinausgetragen werden! Um Herrn Winter zu zitieren: „Die Arbeit muss nach der Schlussfeier weitergehen!“

Special Olympics im Burgenland

Bericht der Bundeslandkoordinatoren Petra Koller und Ernst Lueger

Stocksportturnier in Tauchen

Am 26. April 2017 veranstaltete das Team Dornau gemeinsam mit der Familie Laschober und dem ESV ASKÖ Tauchen das mittlerweile traditionelle Stocksportturnier in der Stocksport-halle Tauchen. Insgesamt nahmen 12 Mannschaften aus dem Burgenland, der Steiermark und aus Niederösterreich daran teil. Zum großen Sieger des Stocksportturnieres schoss sich die Lebenshilfe Neudau, die sowohl im traditionellen Mannschaftsschießen als auch im Unified-Bewerb den 1. Platz erreichten. Das Team Dornau belegte im Mannschaftsschießen den hervorragenden 3. Platz und im Unified den 5. Platz. Allen Athleten herzliche Gratulation zur tollen Leistung.

Ein großer Dank gilt dem ESV ASKÖ Tauchen und der Familie Laschober, die dieses tolle Sportereignis möglich machten.

Kooperationen gehen weiter

Die Sportler und Betreuer vom Team Dornau veranstalteten gemeinsam mit den Freunden der Volksschule Stadtschlaining am 28. Juni einen gemeinsamen Wandertag. Bei tollem Wanderwetter marschierte die Gruppe von Stadtschlaining aus in Richtung Wohnheim Verein Kastell Dornau. Sowohl für die Kinder als auch für die Sportler war der Wandertag ein wundervolles Erlebnis. Alle genossen diesen schönen Tag und so konnte sich die Gruppe nach den Weltspielen in Graz wieder einmal treffen.

Die Kooperationen mit den Schulen sind eine große Bereicherung für das gesamte Team und sollen natürlich weiter geführt werden.



Gruppenfoto Lauf Bad Waltersdorf

Lauf- und Walkingbegeisterung im Burgenland ohne Ende

Das Team Dornau machte im ersten Halbjahr 2017 an Lauf- und Walkingbewerben in Bad Blumau, Bad Waltersdorf, Fürstenfeld, Anger, Rechnitz, Großpetersdorf und Stinatz mit. Es sind immer bis zu 20 Sportler und Unifiedpartner mit dabei. Höhepunkt der bisherigen Laufsaison war natürlich die Teilnahme in Kooperation mit Coca Cola und Special Olympics beim Vienna City Marathon. Die Läufer genossen den tollen Run durch unsere wunderschöne Bundeshauptstadt und die Unterstützung von tausenden Fans entlang des Streckenverlaufes.

Nächstes Ziel ist die Teilnahme beim Graz Marathon im Herbst.



Gruppenfoto Stocksportturnier Tauchen



Gruppenfoto Vienna City Marathon



Gruppenfoto Wandertag VS Schlaining



Special Olympics in Kärnten

Bericht der Bundeslandkoordinatorinnen Birgit Morelli und Käthe Konrad

Starkes erstes Halbjahr in Kärnten

Mit der Teilnahme von Kärntner Sportlern an den Special Olympics World Winter Games in der Steiermark wurde der Grundstein für ein erfolgreiches Sportjahr gelegt. Das Kärntner Team umfasste zehn Sportler – zehn Medaillen konnten gewonnen werden.

Die Maßnahmen und Bemühungen des Vereins „Special Olympics – Herzschlag Kärnten“ beginnen zu greifen. In vielen Bereichen (z.B. Herzschlag-Teams bei Lauf- und Walking-Veranstaltungen) konnten im ersten Halbjahr 2017 Zuwächse hinsichtlich der Teilnehmerzahlen erreicht werden.

Startpunkt des Sportjahres in Kärnten war der 23. Int. St. Pauler Mostlandlauf. Dieser wurde für das Herzschlag-Team (Anm.: Der Verein Special Olympics – Herzschlag Kärnten lädt Kärntner Special Olympics Sportler zur Teilnahme an ausgewählten Läufen und Nordic Walks ein, übernimmt Organisation und Kosten) erstmalig ins Programm aufgenommen.

Herzschlag-Teams waren zudem beim 8. Porcia Lauf in Spittal an der Drau, beim Kirschblütenlauf in Krumpendorf, beim Klagenfurter Altstadtlauf und dem 2. Südkärntner Lebenslauf im Einsatz. Beim 2. Südkärntner Lebenslauf durfte unser Verein (mit über 40 beeinträchtigten Läufern und Nordic Walkern) von den Organisatoren zudem einen Spendenbeitrag von 4.500 Euro entgegennehmen.



2. Südkärntner Lebenslauf



Eine Premiere feierte der integrative Schwimmbewerb in St. Veit. Organisiert wurde die Veranstaltung von Schülerinnen der HLW St. Veit. Rund 70 Sportler aus Kärnten, Oberösterreich und Slowenien waren am Start.

Zum zweiten Mal in Folge wurde die Segelmeisterschaft am Brennsee ausgetragen. Dank der fachkundigen Unterstützung der Ski- und Sportschule Krainer (Zurverfügungstellung der Boote und Wettkampfleiter) sowie der Wasserrettung Villach konnten die Regatten problemlos durchgeführt werden.

Der Höhepunkt des Sportjahres ging in der Leopold Wagner Arena in Klagenfurt über die Bühne: Die Special Olympics Leichtathletikmeisterschaft mit 140 Sportlern aus fünf Bundesländern war einmal mehr ein großer Erfolg.

Den Schlusspunkt vor der Sommerpause setzte die zweite Ausgabe des Löwencups in Spittal an der Drau. Fußballmannschaften aus Kärntner Institutionen spielten im Turniermodus gegen Nachwuchsmannschaften des SV Spittal. Mit der Caritas Friesach und den Ledenzener Kickers nahmen zwei neue Teams teil. Damit konnte das Turnierfeld auf zehn Mannschaften ausgeweitet werden. Den Turniersieg und den erstmalig vergebenen Wanderpokal sicherte sich die Mannschaft BSV Waiern (Diakonie de la Tour Waiern).



Toller Segelsport am Brennsee



Integrative Schwimmbewerb in Kärnten



3. Nationale SO Leichtathletikmeisterschaften



Special Olympics in Niederösterreich

Bericht der Bundeslandkoordinatorinnen Elisabeth Frühauf und Eveline Helm

**Wir waren dabei...
Wir waren erfolgreich!**

Die Niederösterreichische Delegation für die Special Olympics World Winter Games 2017 umfasste 31 Athleten und acht Trainer.

Für die Sportler war es ein besonderes Ereignis bei den World Winter Games 2017 in ihrem Heimatland dabei zu sein. Sie alle hatten es sich zum Ziel gesetzt Österreich möglichst gut zu vertreten. Top motiviert trainierten sie auf das große Ziel hin, eine Medaille zu gewinnen.

Von Wettkampf zu Wettkampf stellten sich die Erfolge ein und das Niederösterreichische Team errang in den Bewerben:

| | |
|--------------------------------|--|
| Stocksport | 2 Goldmedaillen 1 Bronzemedaille |
| Ski Alpin | 2 Goldmedaillen 2 Silbermedaillen 1 Bronzemedaille |
| Ski Nordisch | 4 Goldmedaillen 2 Silbermedaille 2 Bronzemedailles |
| Schneeschuhlauf | 1 Goldmedaille 2 Bronzemedailles |
| Zusätzlich gab es noch: | sieben 4.Plätze, fünf 5. Plätze und sechs 6.Plätze. |

Es war für die Athleten und Trainer eine tolle Erfahrung und ihr Fleiß wurde durch den hervorragenden Medaillenspiegel belohnt.

Bei der Ehrung durch Landesrätin Dr. Petra Bohuslav im Schloss Pöggstall zeigte ein volles Haus mit Standing Ovation allen Anwesenden Wertschätzung und die Anerkennung ihrer Leistungen.



Special Olympics in Oberösterreich

Bericht des Bundeslandkoordinators Hans Schneider

Nur noch wenige Monate bis zu den kommenden Nationalen Sommerspielen von SOÖ 2018 in Vöcklabruck und Umgebung. Aufgrund der eingegangenen Voranmeldungen rechnet der Verein „Brücken bauen“ mit einem neuen Teilnehmerrekord an Athleten und Trainern aus Österreich und dem Ausland. Getragen von der Euphorie und dem Erfolg der letzten Weltwinterspiele in Österreich, sind die Vorfreude und die Erwartungen auf die Nationalen Sommerspiele 2018 sehr groß.

Oberösterreich wird natürlich versuchen die Erwartungen zu erfüllen und sich als sehr guter Gastgeber zu präsentieren. Meine Aufgabe als Bundesländerkoordinator ist es in die Zukunft zu schauen und gemeinsam „Brücken zu bauen“. Ebenso sollte es unser Ziel sein, die Nachhaltigkeit zu erreichen.

In Zukunft brauchen die Athleten die Möglichkeit in Vereinen Sport treiben zu können und somit wird durch Begegnungen und Freundschaften Inklusion gelebt. Athleten sollten selbstständig entscheiden können, wann immer sie es möchten, Sport zu treiben und es darf nicht an der Begleitung oder dem Shuttle scheitern.

Um die Nachhaltigkeit umzusetzen versuchen wir in den 19 Sportarten mit den zuständigen Vereinen, bis zu den Spielen,



Golfsporttag mit Jacob Wulfflingseder, Leopold Hollerweger und Victoria Weiss



Patrick Nussdorfer und Michael Mallinger beim Segeln



Gruppenfoto Segeln Sporttag

einen Sporttag zu organisieren. Bei 5 verschiedenen Sportarten ist es uns schon gelungen. Erste Gruppen im Golf und Segeln haben sich schon gebildet und zeigen, dass dies der richtige Weg sein könnte. Bisher haben ca. 200 Athleten an den Sporttagen teilgenommen. Weitere Aktionen sind in Planung. Berichte und Veranstaltungshinweise findet ihr auf der Homepage und Facebook unter www.brueckenbauen2018.at.

Allen Athleten aus Oberösterreich, die bei den letzten Weltwinterspielen für das Team Österreich an den Start gingen, gratuliere ich zu ihren Erfolgen und Platzierungen. Ebenfalls den Trainern und HOD Assistenten für ihre hervorragende Begleitung der Athleten vor und während den Weltwinterspielen.

Danke auch den vielen Fans aus Oberösterreich, die mit Bussen oder privat angereist sind und das Team angefeuert haben.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Trainern und Athleten, die an den vielen Sportveranstaltungen von Special Olympics Österreich teilnehmen oder Trainingsangebote anbieten.

Euer Hans Schneider
Bundesländerkoordinator
Oberösterreich

Special Olympics in Salzburg

Bericht des Bundeslandkoordinators Norbert Planitzer

Unter dem Motto „Heartbeat for the world“ wurden heuer die Special Olympics World Winter Games 2017, nach 1993, nun zum zweiten Mal in Österreich ausgetragen. Ein einzigartiges Ereignis, das es so weltweit noch nie gab.

Wahrlich ein Herzschlag für Österreich und die Welt!

Die Erwartungen an Österreich als Veranstalter waren dementsprechend hoch. Die Erwartungen der österreichischen Delegation und darunter auch der Salzburger Sportler ebenso.

Diese Erwartungen haben sich erfüllt!

Die Salzburger Athleten haben gezeigt, dass sie gut vorbereitet waren. Die Emotionen und bewegenden Momente, die man bei diesen Spielen sehen und erleben durfte, waren der Beweis: Sport überwindet Grenzen und ermöglicht ein Miteinander.

Unsere Athleten haben bewiesen, dass sie auf internationaler Ebene Spitzenleistungen im sportlichen Wettstreit erbringen können. Die Ergebnisse zeigen das: viermal Gold, siebenmal Silber, zweimal Bronze für unser Bundesland.

Eine gewaltige Leistung auf die wir stolz sein dürfen!

Einige Salzburger Athleten im Interview:

Ihr habt vier von fünf Spielen gewonnen, insgesamt 20 Tore geschossen und die Silbermedaille gewonnen. Gefeuert habt ihr nach jedem Schlusspfiff wahrscheinlich gemeinsam?

Andi Aukenthaler: Ich feiere extrem gern. Nach jedem Spiel mache ich einen Bauchfleck und rutsche einige Meter über das Spielfeld.

Christian Aigner: Ich habe in einem Spiel drei Tore geschossen. Aus lauter Freude habe ich immer meinen Stab in die Höhe gestreckt und dafür dann immer gleich zwei Minuten im Strafraum kassiert

Du bist ein echt cooler Typ und toller Sportler! Was hat dir an den Worldgames neben den Medaillen am besten gefallen?

James Richardson: Die Eröffnungsfeier mit Helene Fischer und Jason Mraz, das war für mich der Hammer!

Genau, da wird ein Fest für euch erfolgreiche Sportler gefeiert und ihr werdet geehrt! Herzlichen Glückwunsch euch beiden! Habt ihr denn eigentlich gefeiert?

Gisela Walzer: Wir haben auch in der Werkstatt mit Sekt angestoßen, wir haben die Medaillen allen gezeigt. Das sind ja so große Wuz! Am Donnerstag nehmen wir die Medaillen auch wieder mit und ziehen das Gewand an.

Um solche Leistungen erbringen zu können, braucht es Training, Vorbereitung, Sponsoren und Geldgeber und vor allem Menschen, die das ermöglichen. All dies gibt es bei uns in Salzburg, und Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz besonders gedankt.



Andi Aukenthaler



Christian Aigner



James Richardson



Gisela Walzer

Special Olympics in der Steiermark

Bericht des Bundeslandkoordinators Ernst Summer

Für jeden Sportler sind olympische Spiele im eigenen Land etwas ganz Besonderes. So war auch die Vorfreude auf die Welt-Winter-Spiele von Special Olympics im März 2017 in Graz, Schladming und in der Ramsau am Dachstein im Team Steiermark riesig. Alle Sportler bereiteten sich intensiv vor, es galt ja, vor eigenem Publikum, das Beste zu geben.

Mit 103 Athleten, einer „unified“ Partnerin und 26 Coaches war das Bundesland Steiermark in allen neun Sportarten dabei und somit gut und würdig vertreten. Bei einer Sitzung des Trainer-teams der Steiermark wurden folgende Äußerungen zu den Spielen 2017 gemacht:

„Die freiwilligen Helfer waren überwiegend sehr nett und hilfsbereit.“

„Die Athleten standen im Mittelpunkt der Spiele und das spürten sie auch.“

„Die Spiele waren sehr gut organisiert“

„Die Stimmung bei den Bewerben und bei den Siegerehrungen war ausgezeichnet.“

Die Bevölkerung machte in einem nicht erwarteten Ausmaß mit und feuerten unsere Sportler zu besonderen Leistungen an.

Das Trainerteam Steiermark möchte deshalb in Vertretung der steirischen Athleten dem Organisationsteam, den freiwilligen Helfern und den Fans herzlich für deren Engagement danken.

Es waren für alle unvergessliche Spiele! Hoffentlich bewirken sie, dass noch mehr Steirer an den Trainingseinheiten und Veranstaltungen von Special Olympics teilnehmen können und dabei von der Öffentlichkeit, von Vereinen und von den Einrichtungen unterstützt werden.



Die MATP Teilnehmer



Unser Floorballteam



Siegerehrung eines unserer Floorballteams



Wunderbare Fans



Unser Unified Paar im Eiskunstlauf

Special Olympics in Tirol

Bericht des Bundeslandkoordinators Paul Mennel

Der Rückblick auf das erste Halbjahr 2017 ist natürlich geprägt von den Special Olympics Weltwinterspielen:

So spitzten sich die Vorbereitungen der 25 Tiroler Teilnehmer durch Trainings und Teilnahmen an Wettkämpfen in den ersten Monaten des Jahres immer zielgerichteter auf die große Veranstaltung zu.

Der traditionelle SO-Eisschnellaufbewerb in der Olympia Eis World in Innsbruck, organisiert unter der Schirmherrschaft von Hilde und Dieter Lintner und dem Verein Special Sport Tirol wurde von den Eisschnellaufathleten (3 Damen, 4 Herren) genutzt und war auch für „Nicht-Qualifizierte“ eine tolle Möglichkeit zu zeigen, dass mit ihnen wohl in Zukunft zu rechnen ist. Die Ski-Nordisch Athleten (4 Damen, 4 Herren) nahmen zum Teil beim Nordic Opening am Originalschauplatz der Weltspiele in der Ramsau teil oder haben sich mit weiteren Athleten bei Bewerben am ersten Tag des zum „Eurolopet“ zählenden Ganghoferlaufes in Leutasch gemessen.

Der junge Eiskunstläufer aus dem Ausserfern Dominic Huber unterzog sich meist im Verband mit seinen ebenfalls Eiskunstlauf trainierenden Drillingsgeschwistern und dem Eiskunstlaufverein Ausserfern intensiven Vorbereitungen und trat auch bei internationalen Bewerben an.

Der Schneeschuhläufer Werner Stadlwieser begab sich wiederholt zu Trainingstagen mit seinem Wiener Teamkollegen über die langen Distanzen in die Ramsau am Dachstein. Diese ernsthaften Vorbereitungen wurden u.a. bei der offiziellen Verabschiedung der 25 Tiroler SportlerInnen im Rahmen der Rodel-Weltmeisterschaften in Innsbruck Iglis durch den Tiroler Landeshauptmann Stellvertreter Josef Geisler gewürdigt.

Die Spiele waren dann eine in nahezu jeder Hinsicht einzigartiges Erlebnis, über deren Erlebniswert für jeden einzelnen Athleten und deren Trainer und persönliches Umfeld Bücher geschrieben werden könnten. Im Sinne von „Herzschlag für die Welt“ wurden nicht nur viele verdiente Medaillen sondern alles Erlebte mitgenommen in ihren Alltag.

Die großartigen Leistungen der Sportler wurden sowohl von Seiten des Landes Tirol sowie der Städte und Herkunftsgemeinden der Sportler in Form offizieller Empfänge und Ehrun-

gen durch die offiziellen politischen Vertreter gewürdigt.

Inklusion im Rahmen der Tiroler Sportlergala 2017:

In diesem Rahmen wurden die Meister und Sportler für die Leistungen im Jahr 2016 geehrt. Als Tiroler Special Olympics Sportler des Jahres wurde Sascha Maikl geehrt: Sascha absolvierte 2016 den Vienna City Marathon und diverse Laufveranstaltungen des Innsbrucker Laufkalenders. Er startete im Winter bei den Pre-Games als Langläufer über die längeren Distanzen. Sascha hat in seiner sportlichen Karriere über mehrere Jahre hinweg bei den Innsbrucker Kickers Fußball gespielt und war auch schon Teilnehmer bei Ski Alpin Bewerben. Sein Interesse für Sport und dessen positive Auswirkungen auf die Aktiven motivierte ihn auch, sich als Sportsprecher zu engagieren.

Allen Trainern und Engagierten, Familien, Schulen, Vereinen sowie Institutionen soll hier auch ein riesiges DANKESCHÖN für ihr Engagement im letzten Jahr gesagt sein.



Dominik Huber (Eiskunstlauf) mit Drillingsgeschwister präsentiert stolz seine Silbermedaille



Fußballturnier in Luxemburg - Tirol holt Turniersieg als Team Austria



Start zum Special Ganghofer 2017

Special Olympics in Vorarlberg

Bericht von Bundeslandkoordinator Heinrich Olsen

Das erste Halbjahr 2017 des Special Olympics Fachverbands Vorarlberg war durch unsere Teilnahme an den Special Olympics World Winter Games 2017 in Graz, Schladming, Ramsau und Rohrmoos und dem Fußball Panther Cup 2017 und die Special Needs Fußball Events, sowie durch die vielen verpflichtenden Trainingseinheiten im Bundesland gekennzeichnet.

Zu den besonders positiven Überraschungen in der SOÖ Vorarlberg Kadergruppe gehörten die Athleten, die bei den World Winter Games 2017 mit 8 Gold, 7 Silber und 8 Bronze ins Ländle zurückkehrten. Selbstverständlich waren die Erwartungen im Vorfeld groß, doch dass so viele Medaillen in dem großen, weltweiten Starterfeld zu Stande kamen, war nicht vorherzusehen. Umso erfreulicher war dieses Ergebnis für die Olympioniken. Super! Macht weiter so!

Auch das SOÖ-Vorarlberg Host Town Programm wurde für unsere SO Gäste aus Luxemburg, Lettland, Polen und Pakistan mehr als zufriedenstellend (laut vielen Rückmeldungen) durchgeführt. Gemeinsam mit unseren Athleten genossen wir die gewünschten Trainings- und Kulturangebote, sowie den besonderen Vorarlberg Abend im Festspielhaus Bregenz als krönenden Abschluss.

Nach kleineren, technischen Anfangsschwierigkeiten machte das Segelprojekt J 70 mit YCB, ein besonders schnelles Schiff, bereits große Fortschritte. Bei den Athleten konnten die notwendigen zusätzlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten fürs Segeln, mit Hinblick auf Level 3 (alleine im Boot unterwegs), bedeutend verbessert werden. Weiter so! Abu Dhabi is calling!

Die Bodensee Games 2017, in Kooperation mit unseren SO Nachbarn, rücken näher. Die Anmeldungen wurden abgeschlossen und in den Sportarten Golf (Bludenz/Braz) und Schwimmen



Special Needs Team in Ruggel, Lichtenstein



Lukas Muther auf Goldkurs

(Dornbirn) konnten erfreulicherweise wieder Rekordanmeldungen festgestellt werden. Vom 1. bis 3. September sind mehr als 300 SO Athleten und Trainer, sowie Familienmitglieder in Vorarlberg dabei. Leider musste die Sportart Segeln abgesagt werden, da sich schlussendlich nur 2 Teams für eine Regatta der Herausforderung auf dem Bodensee gestellt haben. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Bodensee Games 2017 mit der Teilnahme von unseren Vorarlberger Athleten bei den Sportarten Fußball, Radfahren, Boccia, Tennis, Tischtennis und Schwimmen. Wir wünschen viel Erfolg!

Auch bei Sport und Bewegung im sonderpädagogischen Schulbereich hat sich in letzter Zeit sehr viel getan. Das Special Needs Team (SCR Altach) hat sich schon bei verschiedensten Turnieren (Rapid Wien, Zug, Ruggell) besonders in Szene gesetzt. Die regelmäßigen Trainingstermine im Schnabelholz (SCR Altach) haben sich gelohnt. Dies erkennt man vor allem an den hervorragenden Turnierergebnissen in allen Events. Diese inklusive Zusammenarbeit vor Ort und die damit verbundenen Verbindlichkeiten für beide Seiten werden in Zukunft noch intensiver und mit neuen Angeboten umgesetzt.

Ein besonderer Dank gilt SCRA GF Christoph Längle und Patrick Seeger für die laufende, praktische und finanzielle Unterstützung.

Mit Blick in die Zukunft kann festgestellt werden, dass viele kleinere und auch größere Herausforderungen unseren Athleten bevorstehen und dies macht es selbstverständlich sehr spannend. Wir nehmen die kommenden Herausforderungen gerne an!

Wir wünschen allen einen erfolgreichen Herbst und alles Gute, sowie ein großes Dankeschön an unsere Kadertrainer. Super und weiter so!



Segelprojekt J 70

Special Olympics in Wien

Bericht der Bundeslandkoordinatorin Andrea Freh

Besonders mit Stolz erfüllt mich die Tatsache, dass das Team Wien, welches im Vorfeld kaum Schnee für Ihr Training zur Verfügung hatte und daher oft sehr kreativ sein musste, durchwegs in allen Sportarten hervorragend abgeschnitten hat. Der Medaillenspiegel spricht für sich.

Im Bereich Ski Alpin, bei dem 4 Athleten jeweils in den Disziplinen Super-G und Riesentorlauf angetreten sind, wurden 2 von ihnen in ein höheres Level eingestuft. Und dennoch gelang es ihnen insgesamt 5x Gold, 1x Silber, 1x Bronze und einen 5 Platz zu erreichen. Auch die bundesländerübergreifende Betreuung zweier Sportler hat wunderbar geklappt und so konnten Barbara Moser im Langlauf mit Salzburg (2x Silber 1x Bronze) und Martin Schmid (je 1x Gold, Silber und Bronze) mit Tirol im Schneeschuhlaufen hervorragende Platzierungen erreichen. Danke an dieser Stelle an die an der Kooperation beteiligten Eltern und Trainer!

Sportschnuppertag Team Wien

Am 1. Juni startete um 9.00 Uhr der 2. Wiener Special Olympics Sportschnuppertag. Insgesamt 230 Teilnehmer stürmten den Sportpark Donaueity, der uns wie schon voriges Jahr von Gottfried Gassenbauer, dem Manager des Sportgeländes, gratis zur

Verfügung gestellt wurde. Das Team vom Sportpark hatte für uns bereits die Beachvolleyballplätze frisch präpariert und die Laufstrecken für die Leichtathletikbewerbe abgesteckt. Auch die Weitsprunggrube war wieder bereit für unsere Sportler! An dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an Gottfried Gassenbauer und sein Team für die großartige Unterstützung!

6 Gruppen vom ÖHTB, 11 Gruppen von JaW, 2 ZIS, eine Gruppe von Das Band, eine Gruppe der Caritas, 2 Neue Mittelschulen und 1 PTS/FMS nahmen begeistert an den angebotenen Sportangeboten teil.

Folgende Sportarten wurden angeboten:

Fußball, Tennis, Boccia, Tischtennis, Leichtathletik, Beachvolleyball, Basketball, Stockschießen und Nordic Walking, wobei auch die neuen Angebote Nordic Walking, Basketball und Leichtathletik von den Besuchern sehr gut angenommen wurden. Viele Teilnehmer haben sich gleich vor Ort für die jeweils angebotenen Trainings angemeldet. Nach zwei absolvierten Sporteinheiten zu jeweils 50 Minuten genossen die Teilnehmer noch ein vorbereitetes Mittagessen und bekamen anschließend ihre Urkunden überreicht. Erschöpft aber durchwegs sehr glücklich traten alle den Heimweg an.



Isabella Andrä bei den SOWWG 2017



Sportschnuppertag



Sportschnuppertag



„Heartbeat for the world“

Impressionen der Special Olympics World Winter Games 2017.

Die Weltwinterspiele im März 2017 in Graz, Schladming und Ramsau am Dachstein haben viele bleibende Erinnerungen und große Emotionen hinterlassen ...

Dieses Buch ist ein emotionsgeprägter Einblick und Rückblick auf die Vielfalt dieser Spiele: Die Vorbereitung, die vielen Aktivitäten im Vorfeld und natürlich die Spiele selbst mit den Sportbewerben, Siegerehrungen, Eröffnung und Schlussfeier, Host Town Programm, Torch Run und vieles mehr ...

Genauere Informationen und das Erscheinungsdatum folgen demnächst.

Wir trauern um unseren Athleten Andreas Kollmann

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Athleten und Freund Andreas Kollmann.

Andi fand als langjähriger Teilnehmer der Lungauer Langlaufwoche zu Special Olympics Österreich und nahm auch bei den World Winter Games 2017 in Österreich teil.

Lieber Andi, Ruhe in Frieden!

Zeit für Asien



Chinas Metropolen Peking & Shanghai

9-tägige Reise inkl. Direktflug ab/bis Wien mit Austrian

ab **1.495,-**

Reisetermin:

23.3.-31.3.2018 (Osterwoche)

Ihre Highlights:

Peking - Kaiserpalast - Hutongs - Himmelstempel - Chinesische Mauer - Ming Gräber - Shanghai



Offizieller Ausstatter
Special Olympics Austria

GEMEINSAM GEWINNEN

www.erima.at

erima.

SPORTSWEAR SINCE 1900

Wir nehmen uns gerne Zeit:
8011 Graz, Hauptplatz 14/1. Stock | 0316/583 59 014 | Heidrun.Almbauer@ruefa.at
ruefa.at

ruefa



***Special
Olympics***
Österreich

**„Lasst mich gewinnen!
Aber wenn ich nicht gewinnen kann,
dann lasst es mich mutig versuchen.“**

Special Olympics Athleteneid



www.specialolympics.at